Schaffhauser Nachrichten

Neujahrskonzert in der reformierten Kirche

Musikalischer Jahresauftakt: Regula Bernath, Dimitri Ashkenazy und Andreas Jud verzaubern mit abwechslungsreichem Programm

Andreas Schiendorfer | Donnerstag, 4. Januar 2024 (https://www.shn.ch/region/reiat/2024-01-04/musikalischer-jahresauftakt-regula-bernath-dimitri-ashkenazy-und-andreas)

☐ Lesenswert | 🗩 Noch keine Kommentare

Die Flötistin Regula Bernath mit Klarinettist Dimitri Ashkenazy (Mitte) und Organist Andreas Jud. Bild: Andreas Schiendorfer

Nach dem grossartig beschwingten Neujahrskonzert Regula Bernaths in der reformierten Kirche Thayngen wussten die Besucherinnen und Besucher, dass es einst Pedalflügel gegeben hat – und dass es trotz Angriffskrieg möglich ist, russische Komponisten aufzuführen.

Hatte die Flötistin Regula Bernath die vierte Saison «Musik frisch ab Hof» gemäss ihrer Konzertmottos verliebt, farbenfroh und vielseitig begonnen, so begrüsste sie nun das neue Jahr in der reformierten Kirche beschwingt und dank der kongenialen Unterstützung durch den Klarinettisten Dimitri Ashkenazy und den Organisten Andreas Jud mit einem abwechslungsreichen Programm, dessen informative Werkansagen man gerade diesmal als besondere Bereicherung empfand.

«Ach! Soll ich Ihnen sagen, Mama, was meine Qual verursacht?» Mozart hat bekanntlich das französische Kinderlied mit seinem Klavierwerk in die grossen Konzertsäle gebracht. Dass aber Christian Heinrich Rinck Variationen für die Orgel geschrieben hat, ist weit weniger bekannt. Sie boten aber, mit einem furiosen Finale, Andreas Jud, seit 2020 Hauptorganist im Münster und der Kirche St. Johann, eine attraktive Gelegenheit, sein Können als Solist unter Beweis zu stellen.

Nach einem tatsächlich beschwingten Einstieg in den Konzertabend mit dem theoretisch ewig währenden Canon perpetuus von Johann Sebastian Bach hatten zunächst Regula Bernath und Dimitri Ashkenazy ein Werk des Thüringer Komponisten Kaspar Kummer vorgetragen und dabei bewiesen, dass sie sich – sie spielen zusammen im Phoebus-Bläserquintett – beinahe blind verstehen. Die Flöte wollte nämlich bereits zum Spiel ansetzen, als Regula Bernath instinktiv merkte, dass die Klarinette noch nicht bereit, das Notenblatt Ashkenazys noch nicht gewendet war. Ein My später gab dieser aber mit einem lächelnden Augenzucken Entwarnung.

Walzer – ein bisschen verdreht

Kein Neujahrskonzert ohne Walzer, führte Ashkenazy aus, und dabei denke man, vor allem natürlich beim berühmtesten, an Wiener Walzer, an die Familie Strauss. Doch auch Dmitri Schostakowitsch habe verschiedene Walzer geschrieben, mit russischem Humor, ein bisschen absurd, ein bisschen verdreht – um unter Stalin überleben zu können, um in der Heimat überleben zu können.

Schostakowitsch habe Zeit seines Lebens kaum etwas aus Freude geschrieben, ständig in der Angst gelebt, von den Schergen des Unrechtregimes abgeholt zu werden, immer darauf achten müssend, dem Staat nicht zu missfallen. Dass ihm dies bei hoher künstlerischer Qualität gelang, ohne sich selbst zu verleugnen, ist eine schier unvorstellbare Meisterleistung, möglich, weil viele Werke sofort in der Schublade verschwanden, andere mit schwer erkennbaren musikalischen Zitaten versehen oder eben, wie die Walzer, unverfänglich waren.

Man konnte diese Walzer trotz der gleichzeitigen Drohnenangriffe auf die Ukraine geniessen – als Stimme des anderen Russlands, als Stimme der Sehnsucht nach Freiheit und Frieden, wie sie Schostakowitsch wie nur wenig andere verkörpert hat.

Daneben gibt es, früher wie heute, Künstler, die ihre Heimat verlassen mussten, um weiter atmen zu können. Repräsentiert wurden sie am Konzert durch das bekannte «Vocalise» von Sergej Rachmaninow, dem letzten, 1873 geborenen Romantiker, der lange Jahre am Vierwaldstättersee gelebt hat.

Und noch eine friedenssehnsüchtige politische Aussage machte Ashkenazy, gewollt oder ungewollt, denn das Stück des ungarischen Komponisten Béla Kovács war eine Hommage an den spanischen Komponisten Manuel de Falla. Unüberhörbar der orientalische Einschlag, der wiederum stark an die jüdischen Klezmer erinnerte und damit an eine Zeit, in welcher Araber und Juden friedlich zusammenlebten.

Eine Art Uraufführung

Nicht allzu umfangreich ist das Repertoire für den Pedalflügel, der sich in der Musikgeschichte nicht durchsetzen konnte. Da dieser eine gewisse Ähnlichkeit mit der Orgel aufweist, ist es nachvollziehbar, dass Jud sich Robert Schumanns Studien für Pedalflügel zugewandt hat, die allerdings zwei Melodiestimmen aufweisen. Am Thaynger Neujahrskonzert wurden sie, erstmals wohl überhaupt, von der Flöte und der Klarinette interpretiert. Eine Art Uraufführung also, die durchaus zu gefallen wusste.

Für herkömmliche Ohren etwas anspruchsvoller war der 1924 von Heitor Villa-Lobos geschriebene Chôros für Flöte und Klarinette – die in diesem Zyklus «obligatorische» Referenz an Brasilien, da Regula Bernath im Sommer 2022 einen Studienaufenthalt in Joinville, der Partnerstadt des Kantons Schaffhausens, absolviert hatte.

Den beschwingten Abschluss bildete die Tarantella von Camille Saint-Saens, die dieser als 22-Jähriger im Jahr 1857 ganz zu Beginn seiner Karriere schuf. Schliesslich gab Regula Bernath bekannt, dass die fünfte Saison von «Musik frisch am Hof» am 26. Mai 2024 startet.

☑ Ist dieser Artikel lesenswert? JA NEIN

Artikel teilen (HTTPS://TWITTER.COM/SHARE?TEXT=MUSIKALISCHER JAHRESAUFTAKT: REGULA BERNATH, DIMITRI ASHKENAZY UND ANDREAS JUD VERZAUBERN MIT ABWECHSLUNGSREICHEM PROGRAMM&URL=HTTPS://WWW.SHN.CH/REGION/REIAT/2024-01-04/MUSIKALISCHER-JAHRESAUFTAKT-REGULA-BERNATH-DIMITRI-ASHKENAZY-UND-ANDREAS) (MAILTO:?SUBJECT=MUSIKALISCHER JAHRESAUFTAKT: REGULA BERNATH, DIMITRI ASHKENAZY UND ANDREAS JUD VERZAUBERN MIT ABWECHSLUNGSREICHEM PROGRAMM&BODY=HTTPS://WWW.SHN.CH/REGION/REIAT/2024-01-04/MUSIKALISCHER-JAHRESAUFTAKT-REGULA-BERNATH-DIMITRI-ASHKENAZY-UND-ANDREAS) (HTTPS://WWW.SHN.CH/REGION/REIAT/2024-01-04/MUSIKALISCHER-JAHRESAUFTAKT-REGULA-BERNATH-DIMITRI-ASHKENAZY-UND-ANDREAS)

Kommentare (0)

Neuen Kommentar schreiben

KOMMENTAR

KOMMENTAR ABSENDEN

Verwandte Themen

(/region/reiat/2018-10-29/musikgeschichte-der-anderen-art-in-der-bergkirche-buesingen)

Reiat

Musikgeschichte der anderen Art in der Bergkirche Büsingen (/region/reiat/2018-10-29/musikgeschichte-der-anderen-art-in-der-bergkirche-buesingen)

(/region/reiat/2021-08-11/eine-sonntagsmatinee-wie-im-bilderbuch)

Lauschiges Konzert unter Obstbäumen

Eine Sonntagsmatinée wie im Bilderbuch (/region/reiat/2021-08-11/eine-sonntagsmatinee-wie-im-bilderbuch)

(/region/klettgau/2022-07-27/im-choros-hat-die-floete-einen-hohen-stellenwert)

Aufenthalt in der Partnerstadt Schaffhausens

«Im Choros hat die Flöte einen hohen Stellenwert»

(/region/klettgau/2022-07-27/im-choros-hat-die-floete-einen-hohen-stellenwert)

Werben & Inserieren (/verlag/werben-und-inserieren/mediadaten-und-tarife)

Mediadaten & Tarife (/verlag/werben-und-inserieren/mediadaten-und-tarife)

Rubrikeninserat aufgeben (/verlag/werben-und-inserieren/rubrikeninserat-aufgeben)

Für Veranstalter (/verlag/veranstalter/medienpartnerschaften)

Im Todesfall (/verlag/im-todesfall/todesanzeige-aufgeben)

Todesanzeige aufgeben (/verlag/im-todesfall/todesanzeige-aufgeben)

Drucksachen bestellen (/verlag/im-todesfall/drucksachen-bestellen)

Vorlagen (/verlag/im-todesfall/vorlagen)

Checkliste (/verlag/im-todesfall/checkliste)

Preise & Tarife (/verlag/im-todesfall/preise-tarife)

Marktplatz (/marktplatz/immobilien)

Immobilien (/marktplatz/immobilien)

Job (/marktplatz/stellen)

Auto (/marktplatz/autos)

Fundgrube (/marktplatz/fundgrube)

Firmenkompass (https://firmenkompass.shn.ch/)

Agenda (https://www.nordagenda.ch)

Inserate-Übersicht (/verlag/inserate-uebersicht)

Abo (http://shop.shn.ch)

Angebot und Preise (https://shop.shn.ch/cms/startseite-webshop/62167)

Kundenservice (/kundenservice)

Abo verwalten (https://shop.meier.ch/cms/Benutzer-Konto/Abonnemente-verwalten/63958)

Zeitung nicht erhalten (https://www.shn.ch/verlag/zustellproblem-melden)

Über uns (/verlag/ueber-uns/redaktion)

Redaktion (/verlag/ueber-uns/redaktion)

Verlag (/verlag/ueber-uns/verlag)

Unternehmen (/verlag/ueber-uns/unternehmen)

Offene Stellen (https://meier-cie.ch/stellen)

Ausbildung (https://lernende.meier.ch/)

Betriebsführung (https://meier-cie.ch/betriebsfuehrungen)

Zunftsaal (/verlag/ueber-uns/zunftsaal)

Service (https://www.shn.ch/verlag/ueber-uns/kontakt)

SNplus (/verlag/snplus)

App (/verlag/app)

ePaper (http://epaper.shn.ch)

Archiv (http://archiv.shn.ch)

Leserbriefe (/leserbrief-aufgeben)

Geschenkzeitung (/service/geschenkzeitung)

Kontakt (/verlag/ueber-uns/kontakt)

© Meier + Cie AG 2023 Alle Rechte vorbehalten

HN_News) (https://www.instagram.com/schaffhausernachrichten/) (https://www.tiktok.com/@schaffh

Impressum (https://www.shn.ch/../../../impressum) | AGB & Datenschutz (https://www.shn.ch/agb)